

in Venedig. (Vergl. Sieper, E., Les Echees amoureux. Literarhistorische Forschungen Heft 9. Weimar 1898. S. 97.)

Außer bunten und vergoldeten Initialen, sowie einer später beigefügten niederländischen Streublumen-Randeffassung auf dem Anfangsblatt, befinden sich in der Handschrift vier Miniaturen.



Abb. 204. Nr. 130.

Dresden, Kgl. öffentl. Bibliothek. Mscr. Oc. 66. Bl. 22.

Bl. 1. (Abb. 203.) Mann nackt im Bette, blaue Bettdecke, roter Bett-
himmel, Rückwand Goldbrokat. Die bei dem Bette stehende Frau in
goldenem Gewande mit blauem Blumenbrokat. Unter dem Fenster grüne
Ruhebank mit roten Kissen. Links vom Bette auf zwei Fässern stehend
eine Frau in grauem Kleide mit goldenem, tief ausgeschnittenem Mieder,
eine Krone auf dem Kopfe, mit langen blonden Haaren, eine weiße Binde um
die Augen, in den Händen je einen goldenen Pokal haltend. Der Fußboden